

Fernwärme für Ramersdorf und Berg am Laim: Anschlussleitung erstellt, Tunnel unter dem Ostbahnhof pünktlich wieder frei

(1.4.2011) Die Fernwärmeleitungen sind verlegt, die Oberfläche ist wieder hergestellt und die mehr als 100 Jahre alte Bahnunterführung strahlt in einwandfreiem frischen Weiß. Wie geplant steht sie Radfahrern und Fußgängern zwischen Orleansstraße und Friedenstraße ab sofort wieder zur Verfügung. Über sechs Monate war die 256 Meter lange Röhre am Ostbahnhof komplett gesperrt gewesen. Im Rahmen der SWM Ausbauoffensive Fernwärme wurden hier die Fernwärme-Hauptleitungen für Ramersdorf und Berg am Laim verlegt und an das bestehende Netz in der Orleansstraße angebunden. Für die Bauzeit war der Rad- und Fußgängerverkehr weiträumig umgeleitet worden. Allein hier haben die SWM 1,7 Millionen Euro in den Ausbau ihrer Netze investiert.



Bahn frei im neuen alten Tunnel zwischen Haidhausen und Berg am Laim

Teils knifflige Bauarbeiten auf engstem Raum

Bereits in der ersten Jahreshälfte 2010 hatten die SWM Fernwärmeleitungen in der Grillparzer- und Orleansstraße verlegt. Die Trasse durch die Unterführung wurde auch mit Blick auf den möglichen Bau des 2. S-Bahntunnels gewählt. Sie kollidiert nicht mit den DB-Planungen.

Die konkreten Bauvorbereitungen im Tunnel hatten im September 2010 begonnen. Zuerst mussten viele Versorgungsleitungen, darunter auch ein 110.000 Volt-Starkstromkabel, umgebettet und die Tunnelfundamente gesichert werden. Im Anschluss folgte der technisch anspruchsvollste Teil, die Verlegung der Rohre nebeneinander auf engstem Raum. Denn der Tunnel hat eine Höhe von nur 2,85 Meter und eine Breite von nur 3,75 Meter – da ist kein Platz für schweres Baugerät. Um die 12 Meter langen und 70 Zentimeter dicken Schutzrohre dennoch verlegen zu können, wurden sie am Tunnelzugang mit einem Bagger in den Baugraben gehoben, dort verschweißt und auf Rollenlagern in den 256 Meter langen Durchgang geschoben. Auf dieselbe Weise wurden die Leitungsrohre samt Wärmedämmung und Sicherheitstechnik in diese Schutzrohre eingefahren. Zu guter Letzt wurden Anfang März zwei massive Kugelhähne auf Haidhauser Seite eingebaut. Die jeweils gut 3 Meter langen Ventilstücke mit 50 Zentimeter Rohrdurchmesser schließen die Hauptleitungen an das bestehende Netz an.

Dank an Beteiligte, Anwohner und „Tunnelnutzer“

Die SWM danken den beteiligten Firmen und Mitarbeitern für ihren Beitrag zum störungsfreien Bauablauf und der pünktlichen Fertigstellung. Unser Dank gilt aber auch den betroffenen Bezirksausschüssen und Anwohnern sowie den Nutzern der Unterführung, dass sie Unannehmlichkeiten während der Bauzeit so verständnisvoll begegnet sind.

Zukunftsprojekt SWM Ausbauoffensive Fernwärme

Fernwärme ist eine ausgesprochen umweltschonende Energieform. Schon heute nehmen die SWM bei der Nutzung der Abwärme aus der Stromproduktion eine Spitzenstellung in Europa ein. Um sie in München noch mehr Haushalten zur Verfügung stellen zu können, haben sie die „Ausbauoffensive Fernwärme“ ausgerufen. Parallel zur Ausbauoffensive Erneuerbare Energien investieren die SWM hier in den kommenden Jahren über 200 Millionen Euro. Neben der Erschließung des Münchner Ostens setzen die SWM ihren Fokus auf das Gebiet entlang der Entwicklungsachse der Bahn nach Westen bis Pasing, Westkreuz, Aubing und Freiam.



Die mit den Maßnahmen verbundenen Bauarbeiten haben meist Auswirkungen auf Anwohner, sowie den Verkehr (siehe auch MVG-Meldung vom 4.3.2011). Ziel der SWM ist es, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten sowie alle Betroffenen frühzeitig und umfassend zu informieren (siehe auch SWM Pressekonferenz vom 29.3.2011).

Informationen zu M-Fernwärme und der Ausbauoffensive Fernwärme gibt es unter www.swm.de, die Bilder können unter www.swm.de/presse heruntergeladen werden.

Fernwärme für den Münchner Osten: Zwei mal 1,6 Tonnen für den Anschluss

(4.3.2011) Scheinbar mit schwereloser Leichtigkeit fanden die zwei massiven Kugelhähne ihren neuen Platz in Haidhausen. Die jeweils gut 3 Meter langen Ventilstücke (50 Zentimeter Rohrdurchmesser) schließen die neuen Fernwärme-Hauptleitungen, über die Berg am Laim und Ramersdorf zukünftig Fernwärme erhalten werden, an das bestehende Netz an. Die SWM arbeiten bereits seit Dezember in der Rad- und Fußgängerunterführung zwischen Orleans- und Friedenstraße an der Verlegung der Leitungen (s. Meldung vom 28.12.2010). Im Rahmen ihrer „Ausbauoffensive Fernwärme“ werden über diese Rohre zukünftig Gebiete im Münchner Osten umweltfreundliche Fernwärme erhalten. Die Arbeiten im Bereich Orleansstraße und Friedenstraße laufen noch bis **vsl. XXX**. Die SWM investieren allein hier 1,7 Millionen Euro in den Ausbau ihrer Netze.

Zukunftsprojekt SWM Ausbauoffensive Fernwärme

Fernwärme ist eine ausgesprochen umweltschonende Energieform. Schon heute nehmen die SWM bei der Nutzung der Abwärme aus der Stromproduktion eine Spitzenstellung in Europa ein. Um sie in München noch mehr Haushalten zur Verfügung stellen zu können, haben sie die „Ausbauoffensive Fernwärme“ ausgerufen. Parallel zur Ausbauoffensive Erneuerbare Energien investieren die SWM hierbei in den kommenden Jahren über 200 Millionen Euro. Neben der Erschließung des Münchner Ostens setzen die SWM ihren Fokus auf das Gebiet entlang der Entwicklungsachse der Bahn nach Westen bis Pasing, Westkreuz, Aubing und Freiam. Die mit den Maßnahmen verbundenen Bauarbeiten haben meist Auswirkungen auf Anwohner, sowie den Verkehr (siehe auch MVG-Meldung



vom 4.3.2011). Ziel der SWM ist es allerdings, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten sowie alle Betroffenen frühzeitig und umfassend zu informieren.

Hinweis: Im Rahmen ihrer Baustellenkommunikation werden die SWM Vertretern von Bezirksausschüssen und Medien die wichtigsten anstehenden Maßnahmen der Baustellensaison 2011 am **Dienstag, 29. März, ab 18 Uhr**, vorstellen. Die Einladung zu diesem Termin erfolgt separat.

Alle Informationen zu M-Fernwärme und der Ausbauoffensive Fernwärme unter www.swm.de. Die Bilder können unter www.swm.de/presse heruntergeladen werden.

SWM Großbaustelle unterm Ostbahnhof: Fernwärme für Berg am Laim & Ramersdorf

(28.12.2010) Unterm Gleisfeld des Ostbahnhofs herrscht derzeit noch mehr Betriebsamkeit als sonst. Allerdings sind es nicht Reisende oder Anwohner, die die Rad- und Fußgänger-

unterführung zwischen Orleans- und Friedenstraße nutzen, sondern Arbeiter und Baumaschinen. Die SWM verlegen hier derzeit neue Fernwärme-Hauptleitungen. Im Rahmen ihrer „Ausbauoffensive Fernwärme“ werden sie über diese Rohre

zukünftig Berg am Laim und Ramersdorf mit Fernwärme versorgen. Die SWM investieren allein hier 1,7 Millionen Euro in den Ausbau dieser umweltfreundlichen Energieform.

„Tunnelbaustelle“: knifflige Aufgabe auf engstem Raum

Bereits in der ersten Jahreshälfte 2010 hatten die SWM auf Haidhauser Seite Fernwärmeleitungen in der Orleansstraße verlegt. Von diesen zweigt der künftige Anschluss nach Osten ab. Die Trasse haben die SWM auch mit Blick auf den möglichen Bau des 2. S-Bahntunnels gewählt. Die Route durch die rund 100 Jahre alte Unterführung kollidiert nicht mit den Planungen der DB.

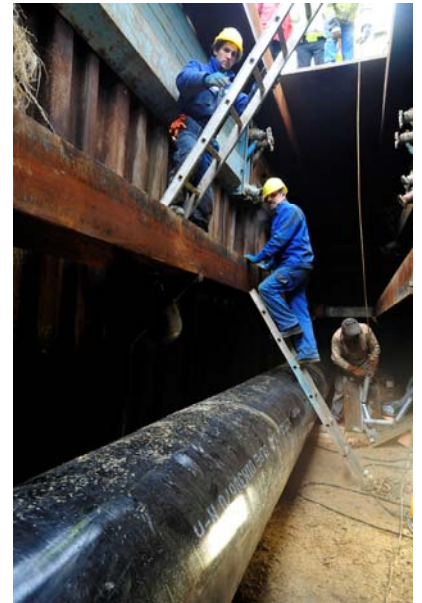
Die Bauvorbereitungen in der Unterführung haben im September begon-



nen. Zuerst mussten die vielen hier verlaufenden Versorgungsleitungen, darunter auch ein 110.000 Volt-Starkstromkabel, verlegt werden. Daneben wurden die Fundamente mit Beton verstärkt.

In diesen Tagen steht nun der technisch anspruchsvollste Teil des Baus auf dem Plan: die Verlegung der Rohrleitungen auf engstem Raum. Denn der Tunnel hat eine Höhe von nur 2,85 Meter und eine Breite von nur 3,75 Meter – da ist kein Platz für schweres Baugerät. Um die 12 Meter langen und 70 Zentimeter dicken Schutzrohre unter diesen beengten Platzverhältnissen dennoch verlegen zu können, nutzen die Arbeiter eine besondere Technik. Am Tunneleingang werden

die Rohrteile mit einem Bagger in den Baugraben gehoben, verschweißt und auf Rollenlagern in den 256 Meter langen Durchgang geschoben. In diesen Schutzrohren werden im Anschluss auf dieselbe Weise die eigentlichen Leitungsrohre samt Wärmedämmung verlegt.



Eine weitere Besonderheit gibt es an der Friedenstraße: Der Höhenunterschied zwischen dem Tunnelende und der Straße beträgt rund 8 Meter. In einem aufwändigen Schachtbauwerk werden der Höhenversatz der Fernwärmeleitung und die erforderlichen Absperrarmaturen untergebracht.



Voraussichtlich Ende März werden alle Arbeiten im Bereich der Unterführung abgeschlossen und die Oberfläche wieder hergestellt sein. Dann wird die Bahnunterführung Fußgängern und Radfahrern wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen. In der Zwischenzeit wird der Radverkehr über die Berg-am-Laim-Straße bzw. die Rosenheimer Straße umgelei-

tet. Fußgänger können den S-Bahn-Verbindungstunnel zwischen Friedenstraße und Orleansplatz nutzen. Für die mit dem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten bitten die SWM um Verständnis.

SWM Ausbauoffensive Fernwärme

Fernwärme ist eine ausgesprochen umweltschonende Energieform. Schon heute nehmen die SWM bei der Nutzung der Abwärme aus der Stromproduktion eine Spitzenstellung in Europa ein. Um sie in München noch mehr Haushalten zur Verfügung stellen zu können, haben die SWM die groß angelegte „Ausbauoffensive Fernwärme“ gestartet. Parallel zur Ausbauoffensive Erneuerbare Energien investieren die SWM dabei in den kommenden Jahren über 200 Millionen Euro. Neben der Neu-Erschließung von großen Gebieten im Münchner Westen bilden Ramersdorf und Berg am Laim den Schwerpunkt im Münchner Osten. Die SWM rechnen in den nächsten zehn Jahren mit einem Gesamt-Neuanschlusswert (inklusive der Verdichtung in den bereits versorgten Stadtgebieten) in Höhe von 700 Megawatt, das entspricht einem Zuwachs von rund 25 Prozent. Damit könnten weitere 120.000 Münchner Wohnungen auf diese umweltschonenden Weise versorgt werden und rund 300.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Alle Informationen zu M-Fernwärme und der SWM Ausbauoffensive Fernwärme unter www.swm.de.